Erscheint jeden Montag, Mittwoch und Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction, — Inserate an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 155. Leipzig, Mittwoch den 20. December. 1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Durch eine Mittheilung des Herrn Bréton, Firma L. Hachette & Co. in Paris veranlaßt, wendete sich der Vorstand an die kaiserliche Commission der Industrie-Ausstellung im Jahre 1867 in Paris, im Namen des Börsenvereins das vom französischen Buchhandel gestellte Gesuch zu unterstützen, daß man dem Buchhandel in der Industrie-Ausstellung 1867 einen selbständigen Platz anweisen möge.

Hierauf ist nun jetzt von Herrn Bréton die Nachricht anher gelangt, daß der gesammte Buchhandel als besondere Branche seinen Platz im Industrie-Palast angewiesen bekommen werde. Und zwar wird er unter der Rubrik: Matériel et applications des arts libéraux seine Stelle angewiesen erhalten.

Um eine Anschauung über die Form des Ausstellungsraumes zu geben, hat Herr Bréton die Güte gehabt, eine flüchtige Copie des Planes zum Ausstellungs-Palaste einzusenden, welche beim Archivar des Börsenvereins zur Ansicht bereit liegt.

Die Ausführung der Ausstellung wird dergestalt sein, daß eine zweifache Ordnung der Gegenstände, einmal nach ihrer Gattung, das andere Mal nach den Ländern festgehalten wird. Deshalb wird der Ausstellungspalast aus einer Anzahl Säle bestehen, die in ovaler Form um sich herumlaufen, indem sie vom Mittelpunkte aus nach der Peripherie immer größer werden. Sämmtliche Säle werden von Gängen gleich Radien durchschnitten. Jeder Saal enthält eine Gattung Gegenstände, und jeder Gang führt durch alle ausgestellten Gegenstände eines Landes oder einer Ländergruppe, welche sich dabei betheiligt haben.

Wir hoffen nun, der deutsche Buchhandel werde sich recht zahlreich an der Ausstellung betheiligen, damit derselbe recht würdig gegenüber dem Buchhandel der übrigen Länder vertreten werde. Deshalb machen wir dies bekannt, und fordern die Herren Collegen auf, die dazu nothwendigen Schritte so bald wie möglich zu thun.

Stuttgart, Bonn und Leipzig, den 2. December 1865.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Carl Hoffmann. Gustav Marcus. Franz Wagner.

Bekanntmachung
des
Vorstandes des Unterstützungs-Vereins hilfsbedürftiger Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Der unterzeichnete Vorstand ist zu der nachfolgenden Veröffentlichung genöthigt.

Die Ansprüche, welche an den Unterstützungs-Verein gemacht werden, haben sich seit Jahr und Tag so gesteigert, daß die Mittel des Vereins für das laufende Jahr 1865 vollständig erschöpft sind, und der Vorstand bereits in der Lage ist: neue Anträge um Unterstützung von Mitgliedern des Vereins auf das Allermindeste zu beschränken.

Der Vorstand muß daher, conform der in §. 6. des Vereinsstatutes ausgesprochenen Bestimmung:

„Im Allgemeinen können auch Nichtmitglieder des Vereins oder deren Wittwen, Waisen und Hinterbliebene unterstützt werden; es haben aber Mitglieder und deren Hinterbliebene den Vorzug vor Nichtmitgliedern und deren Hinterbliebenen"

fortan alle ihm von Nichtmitgliedern des Vereins zugesandten Gesuche um Unterstützung ohne Weiteres zurücklegen und kann über dieselben erst nach Ablauf des Jahres je nach den dann noch vorhandenen Geldmitteln des Vereins beschließen, wobei wir nicht unterlassen dürfen zu bemerken: daß, soweit gegenwärtig die Einnahmen und Ausgaben des Vereins für das laufende Jahr sich übersehen lassen, solche die Darreichung einer Unterstützung an Nichtmitglieder nicht zulassen dürften.

Der Vorstand wird mit allen, nach Veröffentlichung dieser Beanntmachung an ihn gelangenden Unterstützungs-Gesuchen von Nichtmitgliedern des Vereins hiernach verfahren und wollen die Letzteren demgemäß die Erledigung ihrer Gesuche erst nach Ablauf des laufenden Jahres erwarten.

Berlin, den 20. März 1865.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.
G. W. F. Müller. Julius Springer. George Winckelmann.
R. Gaertner. B. Brigl.